






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 13. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Gebieten ist die Lawinengefahr als groß einzustufen. Im übrigen Nordtirol bleibt die Gefahr bei erheblich.

In mittleren und tiefen Lagen ist wegen der durchfeuchteten Altschneedecke mit Feuchtschneelawinen zu rechnen.

In hochalpinen Lagen kam es zu weiteren ausgedehnten Tribschneeablagerungen. Der teils schlechte Schneedeckenaufbau verbunden mit dem mächtigen Neuschneepaket führt vor allem in schattseitigen Steilhängen und Kammlagen zu kritischen Schneebrettsituationen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Nordweststaulagen Tirols sowie in den nördlichen Stubaier Alpen und den Tuxer Voralpen hat es in den vergangenen 24 Stunden bei böigen Westwinden 40-60cm geschneit. Der Schneezuwachs nimmt zum Alpenhauptkamm hin auf 15-35cm ab. Die anhaltende Abkühlung wirkt sich weiterhin günstig auf die Schneedeckenstabilität aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Rückseite eines Tiefs über Südosteuropa liegt Tirol in einer feuchten und zunehmend kälter werdenden Nord- bis Nordostströmung. In Nordtirol schneit es, die Schneefallgrenze sinkt allmählich bis in die Tallagen. Die Temperaturen sinken in 2000m gegen -7 Grad, in 3000m gegen -14 Grad. Auf den Bergen weht zum Teil stürmischer Wind aus nördlicher Richtung.

TENDENZ

-

-